

Arbeitsplatznahe Qualifizierungen für Unternehmen

Mit dem Angebot der Arbeitsplatznahen Qualifizierung (AQUA) geben das Arbeitsmarktservice OÖ (AMS) und das Land OÖ Unternehmen die Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte auszubilden, welche den konkreten betrieblichen Anforderungen entsprechen.

Zielsetzung

Das Modell der Arbeitsplatznahen Qualifizierung bietet Unternehmen in Branchen mit Fachkräftemangel die Chance gezielt für ihren Bedarf, arbeitslose Personen zu gesuchten Fachkräften auszubilden. AQUA besteht aus einer theoretischen Ausbildung (z.B. Kurs einer Bildungseinrichtung) und aus einer praktischen Ausbildung im Ausbildungsbetrieb.

Das AMS erwartet, dass der Ausbildungsbetrieb die/den Auszubildende(n) nach AQUA in ein Dienstverhältnis übernimmt.

Zielgruppe

Unternehmen, denen das AMS keine ausreichend qualifizierten Bewerber_innen auf eine beim AMS gemeldete Stelle vermitteln kann.

Wer kann ausgebildet werden

Erwachsene Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich (bei AQUA-Eintritt), welche beim AMS arbeitslos vorgemerkt sind und die Anforderungen einer konkreten offenen Stelle noch nicht vollständig erfüllen.

Schritte

1. Wenn für einen Stellenbesetzungsauftrag keine ausreichend qualifizierten Bewerber_innen gefunden werden, kann das AMS (Service für Unternehmen) dem Unternehmen AQUA anbieten.
2. Das Unternehmen wählt danach aus einer AMS-Liste einen AQUA-Kooperationspartner aus, mit welchem die Ausbildung umgesetzt werden soll.
3. Der Betrieb wählt mit dem AMS die für die Ausbildung am besten geeignete Bewerber_in aus.
4. Das Unternehmen und der AQUA-Kooperationspartner legen das Ausbildungsziel fest und erstellen eine „Vereinbarung AQUA“ (ehem. Bildungsplan).
5. Anschließend wird die Vereinbarung vom AMS geprüft und (wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind) genehmigt.
6. AQUA kann beginnen.

Dauer

Ausbildungen im Rahmen der Arbeitsplatznahen Qualifizierung sind im Regelfall für max. 24 Monate möglich. Bei AQUA mit einer Lehrabschlussprüfung ist die Dauer mit max. der Hälfte der regulären Lehrzeit begrenzt. Anrechenbare Vorkenntnisse sind zu berücksichtigen. Bei AQUA ohne Lehrabschlussprüfung darf die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb höchstens doppelt so lange wie die absolvierte theoretische Ausbildung dauern.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung erfolgt auf Grundlage der „Vereinbarung AQUA“. Bei AQUA mit Lehrabschlussprüfung sind die Inhalte der praktischen Ausbildung in den jeweiligen Berufsbildern definiert. Bei AQUA ohne Lehrabschlussprüfung sind die Inhalte der praktischen Ausbildung festzulegen. Während der Ausbildung werden die Ausbildungsbetriebe und die Auszubildenden vom AQUA-Kooperationspartner begleitet und unterstützt.

Finanzierung

Den AQUA-Teilnehmer_innen (TN) dürfen keine Kosten entstehen. Während der Ausbildung erhalten die TN eine finanzielle Existenzsicherung durch das AMS (mind. in der Höhe ihres AMS Bezuges) und zusätzlich einen Pauschalersatz von monatlich ca. EUR 60,-. Zusätzlich gebührt ein mtl. Bildungsbonus von ca. EUR 120,- (nur bei Arbeitslosengeld / Notstandshilfe). Darüber hinaus erhalten die TN vom AQUA-Kooperationspartner eine vom Land OÖ finanzierte „Qualifizierungsförderung“ von monatlich ca. EUR 200,- (tgl. EUR 6,60). Die Kooperationspartner finanzieren die Ausbildungskosten, welche vom Land OÖ je nach Zielgruppe unterschiedlich gefördert werden (max. EUR 2.000,-). Zur Finanzierung der mit der Ausbildung entstehenden Kosten verrechnen die Kooperationspartner den Betrieben Unternehmensbeiträge.



Kontakte

Nähere Informationen erhalten Sie beim Service für Unternehmen in der Regionalen Geschäftsstelle.